

26. Spieltag: Eintracht Frankfurt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „DaChilla77“ vom 17. März 2019, 18:23

[Zitat von Jan Polak](#)

Zum Trainer:

Du kannst auch dem Glücksspiel verfallen und von großen Kompetenzen schwärmen, wenn Du mal für ne Zeit richtig liegst. Besser, oder schlechter macht´s die Arbeit nicht. Mit unseren Mitteln war diese Saison ein reines Glücksspiel und eine Qualitätsfrage. Diese stellt sich aber AUF und nicht neben dem Platz. Weder Köllner, noch Schommers mach(t)en einen miesen Job. Wir holen Woche für Woche das Beste raus was wir können, bis auf 2-3 Spiele Durchhänger und es reicht einfach nicht. Wer da immer noch gegen Trainer und Angestellte motzt, der hat leider nichts verstanden.

"Die Mannschaft spielt eindeutig gegen den Trainer"

"Der Ishak ist beleidigt weil Köllner noch da ist"

"Den Trainer versteht doch keine Sau"

"Die Wechsel sind ja Hanebüchen!"

"Mit Ishak hätten wir dies...."

"Ohne Fuchs hätten wir das ..."

Wenn Diese Argumente alle im Sande verschwinden, dann heisst es plötzlich:

"Ja kein Wunder, die Truppe ist ja so verunsichert, es herrscht ein Klima der Angst!"

Einfach mal realisieren, dass es qualitativ nicht reicht. Das hätte man MIT ETWAS GLÜCK im Winter nochmal nachbessern können. Und wenn Du keine Kohle hast, ist GLÜCK eben das entscheidende Zünglein an der Waage.

Zum SpoVo:

Hättest Du Kubo, Misidjan, Bauer und Perreira nicht geholt? Und wen dann für das vorhandene Kleingeld? Einfach mal im Hirn nachblättern, was man selbst von den Transfers gehalten hat. Im Nachhinein draufhauen is freilich einfach.

Hier wird ein Funkel mit seinem Stab für den Klassenerhalt gefeiert, ja gut. Natürlich absolute Kernkompetenz, die er bei den anderen Vereinen nur nicht gezeigt hat. Blödsinn. Die hatten einfach auch mal einen riesen Dusel, dass diese vielen Wechsel in der Truppe gut gegriffen haben. Das hat für mich mit "Schlechte Arbeit", "Gute Arbeit" halt wenig zu tun.

Alles anzeigen

Zumal etz wieder vergessen wird das Vura ne zeitlang der beste in der Truppe war ohne den nach vorne überhaupt nix gegangen wäre auch wenn ihm nicht immer alles gelang.

Er war immer ein Vorbild in Bezug auf Kampf und Wille ,er hat versucht das Heft in die Hand zu nehmen während andere sich versteckt haben und schon verunsichert waren

Es gelang ihm sicher nicht immer alles aber er war kein Fehlkauf in meinen Augen